

PANORAMA-ROUTE

Rad-Rundkurs in Hamm.

Foto: René Golz

elephantastisch!
Hamm:



Foto: Thorsten Hübner





Foto: Thorsten Hübner

1 Hafen Hamm

Das blaue Band: Der Datteln-Hamm-Kanal verbindet die Stadt mit den See- und Binnenhäfen der europäischen Wasserstraßen. Als zweitgrößter Kanalhafen Deutschlands soll er zu einem zentraleuropäischen Logistikdrehkreuz für internationale Verkehre werden. Und der einst größte deutsche Verschiebebahnhof wird zum multimodalen Bahnlogistiknoten mit innovativer Verladetechnik ausgebaut. Die effektive Verbindung der trimodalen Anbindungen Straße, Schiene und Wasser setzt somit neue Maßstäbe.

* Nicht weit entfernt liegt der Auenpark mit Radwegen und Freizeitmöglichkeiten (siehe Pkt. 9).

2 Renaturierte Geinegge

Nach der Hafenkulisse geht es in die Natur an der Geinegge: Idyllische Uferbereiche und Wege entlang des Wassers sind typisch für diesen landschaftlich reizvollen Streckenabschnitt. Benannt ist die Geinegge nach der nicht erhaltenen Burg Geinegge und dem dort ansässigen Rittergeschlecht. Übrigens: Im Bachbett der Geinegge wurden sogar Knochenreste eines eiszeitlichen Mammuts und eines Wollnashorns gefunden.



Foto: Winfried Hanig

3 Haus Ermelinghoff

Seit knapp 400 Jahren stehen das Hauptgebäude und das so genannte Brauhaus am Haus Ermelinghoff. Das Brauhaus wurde früher zur Herstellung und Lagerung unterschiedlicher Lebensmittel – vorrangig Bier und Brot – genutzt. Besonders schön ist die 1654 eingeweihte Schlosskapelle mit dem Glockentürmchen. Übrigens: Hier kann man sich auch trauen lassen. Eine Besichtigung ist nicht möglich.

4 Panoramablick

Von hier aus ist der Blick hervorragend auf das Gersteinwerk in Werne-Stockum, die Wassertürme in Hamm-Berge bis zu den Halden der Zeche Sachsen in Hamm-Heessen. Das Gersteinwerk ist ein Kombinationskraftwerk (Steinkohle und Erdgas) und ist mit dem 282 Meter hohen Kamin schon von weitem zu erkennen. Die mehr als 100 Jahre alten Wassertürme Berge gehören zu den Industriedenkmalern Hamms und umfassen 5.000 m³ Wasser. Sie dienen dem Druckausgleich, bevor das von der Ruhr kommende Wasser in Hamm verteilt wird.

5 Zechensiedlung Vogelsang

Im Stadtbezirk Heessen liegt die 1920 gebaute Siedlung „Vogelsang“, in der die Arbeiter der angrenzenden Zeche Sachsen lebten. Sie wurde vom Essener Architekten Alfred Fischer entworfen, der auch die Zechensiedlung Margarethenhof und die Maschinenhalle der Zeche Sachsen geplant hat. In den 1990er Jahren wurde Vogelsang sorgfältig restauriert. Das denkmalgeschützte Ensemble ist ein seltenes Beispiel einer geschlossenen und architektonisch herausragenden Arbeitersiedlung des frühen 20. Jahrhunderts.





06

6 Halden Zeche Sachsen

Klettern, mountainbiken oder picknicken: Die Halden auf der ehemaligen Zeche Sachsen haben einen hohen Freizeitwert. „Oben auf“ gibt es Sitzgelegenheiten und Informationstafeln zu Landmarken. Monumentaler Blickfang ist die Alfred-Fischer-Halle: 110 Meter lang, 36 Meter breit und 18 Meter hoch.



Foto: Winfried Hanig

7 Waldbühne Heessen

Auf der Waldbühne Heessen sind in drei phantasievollen Familienstücken in der Sommersaison oft bis zu 150 Mitwirkende eingebunden. Gegründet wurde die Waldbühne 1924 auf Schloss Oberwerries. Als der Spielort zu klein wurde, folgte der Umzug in den Heessener Wald. Dort haben heute 1.730 Gäste Platz.

■ www.waldbuehne-heessen.de



Foto: Thorsten Hübner

8 Naturerlebnispfad Heessener Wald

Vom Wald hat der Stadtbezirk Hamm-Heessen seinen Namen, denn der ursprüngliche Name „Hesnon“ bedeutet Buschwald. Eichen, Buchen, Eschen und Hainbuchen prägen das Gebiet, das durch viele Wanderwege erschlossen ist. Einer davon ist der 2,3 Kilometer lange Naturerlebnispfad mit neuen spannenden Stationen. Übrigens: Der 441 Hektar große Wald bedeckt 15,6 Prozent der Fläche Heessens.

■ www.heessener-wald.de



Foto: Thorsten Hübner

9 Schloss Heessen

09

Erstmals 975 erwähnt, hat das vierflügelige Schloss eine wechselvolle Geschichte hinter sich, die sich auch in den unterschiedlichen Bauepochen widerspiegelt. Fast unverändert sind bis heute das Torhaus und das Eingangstor aus der Zeit um 1580. Auf dem Schloss gab es im 19. Jh. sogar eine eigene Ziegelei und Schlossbrauerei. Heute ist Schloss Heessen Privatschule und Internat. Übrigens: Das Schloss steht auf Tausenden von Eichenpfählen unterhalb des Grundwasserspiegels.

■ www.schloss-heessen.de

10 Kurpark I Gradierwerk

Alter Baumbestand, Teiche, Kunstwerke, ein denkmalgeschütztes Kurhaus mit Café und das Gradierwerk. Für Entspannung sorgt zudem der Gradierwerkgarten. Nach dem Vorbild mittelalterlicher Klostergärten wurde er mit einer umlaufenden Buchen- und Eibenhecke, mit Spalier- und säulenförmigen Gehölzen, mit symmetrisch angeordneten Beeten, mit Ruhebänken und Zwischen- und Rundwegen angelegt.



Foto: Thorsten Hübner

11 Schulwegsteg I Schleuse Werries

11

Die Brücke Schulwegsteg ist zugleich ein Lichtkunstobjekt. Im Rahmen des Projektes „Hellweg - ein Lichtweg“ entwickelte die gebürtige Hammer Künstlerin Kirsten Kaiser die Lichtinstallation „hammer fenster/ante portas“. Vorhänge aus Leuchtdioden an den Stützpfählern lassen diese wie Fenster wirken. Die Brücke gilt als eine der bemerkenswertesten Hängebrücken Deutschlands. Der Bau Anfang des 20. Jahrhunderts orientierte sich am neuesten technischen Entwicklungsstand der damaligen Ingenieurskunst.





12 Zechensiedlung Maximilian

Direkt an der ehemaligen Zeche Maximilian wurde Anfang des 20. Jahrhunderts die Arbeitersiedlung erbaut. Die Anlage der Siedlung beruhte auf den Idealen der „Gartenstadtidee“ nach englischem Vorbild: große Gärten, ländliche Haustypen und Hausformen, geschwungene Wege und Straßen mit Platzanlagen. Die Zeche wurde 1903 in Betrieb genommen und bereits elf Jahre später aufgrund starken Wassereintruchs wieder aufgegeben. Nach der Landesgartenschau 1984 wurde das Gelände zum überregional beliebten Maximilianpark entwickelt.

13 Maximilianpark

Er ist 36 Meter hoch und das Wahrzeichen Hamms: Der Glas-elefant im Maximilianpark. Die Idee entwickelte 1984 der Künstler und Architekt Horst Rellecke. So wurde aus der Kohlenwäsche der Zeche das größte Gebäude der Welt in Tiergestalt. Im Park gibt es Abenteuerspielplätze, einzigartige Pflanzungen des weltweit renommierten Garten-Architekten Piet Oudolf, Ausstellungen, Konzerte oder Märkte. Übrigens: Hier steht auch das größte Schmetterlingshaus in NRW mit 80 verschiedenen Arten.

■ www.maximilianpark.de





14 Burghügel Mark

Hier begann die Stadtgeschichte Hamms: Am Burghügel Mark wurde 1226 die Stadt von Graf Adolf von der Mark gegründet. Am Zusammenfluss von Lippe und Ahse lag die Residenz des Gründungsvaters. Die für flaches Gelände typische, mittelalterliche Bauform der einstigen Burg wird als „Motte“ bezeichnet. Mit dem etwa sieben Meter hohen Hügel der Hauptburg und der rund zwei Meter über dem umliegenden Gelände aufgeschütteten Vorburg ist sie eine der größten und besterhaltenen Motten in Westfalen.



15 Ostring | Oberlandesgericht

Der ovale Musikpavillon mit seiner markanten Haube auf acht Säulen, die Lindenallee und der Bärenbrunnen sind die prägenden Elemente des Ostrings. Die rund 3,2 Kilometer langen Ringanlagen umschließen die Innenstadt als grüner Gürtel und zeichnen in Abschnitten den ehemaligen Verlauf der Ahse nach. Am Ostring steht das größte Oberlandesgericht Deutschlands.

TIPPS

03

... wenn Sie vom Haus Ermelinghoff wieder auf die Straße Richtung Heessen fahren, können Sie nach 200 Metern nach rechts abbiegen. Der Panoramablick wartet schon, allerdings auch eine (kleine) Steigung.

05

... es lohnt sich, auch mal hinter die Häuser zu schauen! Ein grünes Idyll öffnet sich: Große Gärten zeigen sich, ursprünglich für ein, zwei Familien zur Selbstversorgung angelegt.

06

... die kleinste der drei Halden ist diejenige mit der besten Aussicht: Ein schöner Platz für eine Rast oder ein Picknick unter einem acht Meter hohen Stahlkreuz – dem Sachsenkreuz.

09



... weiter in die Natur. Auf in den Erlebnisraum Lippeaue! Zentraler Ort ist der Auenpark, der als naturnahe Freizeitfläche gestaltet ist. Outdoor-Fitnessgeräte und ein Discgolf-Parkour lassen sportliche Herzen höher schlagen. Zudem entstanden auentypische Lebensräume für Tiere und Pflanzen, wie die umgestaltete Lippe, Feuchtwiesen, Auwälder und Kleingewässer. So sind bereits Biber, Kuckuck und Kuckucklichtsnelke zurückgekehrt.

11

... direkt an der Straßenbrücke Lippestraße liegt die Schleuse Werries. Vielleicht haben Sie Glück und ein Schiff wird gerade hoch- oder heruntergesetzt. Die Schleuse wird per Fernsteuerung (!) von der knapp 3,5 km westlich gelegenen Schleuse Hamm bedient.

Die PANORAMA-ROUTE

Die PANORAMA-ROUTE in Hamm hat alles: Herrenhäuser und Schlösser. Industriekultur und Natur. Einblicke und Ausblicke. Fakten und Stadtgeschichten. Das Ganze auf einem 32 Kilometer langen Rundkurs, auf dem man einige der schönsten Seiten der Stadt bequem an einem Tag erkunden kann.



Übrigens:

Folgen Sie den rot-weißen Schildern des Radverkehrsnetzes NRW und orientieren Sie sich an dem blauen Logo der PANORAMA-ROUTE. Zudem gilt der rote Richtungspfeil auf viereckigem Schild für alle Radrouten.

Beschilderung ausschließlich im Uhrzeigersinn.

Knotenpunktsystem

„Radeln nach Zahlen“ ist das Stichwort für Freizeitradler und Radreisende. Die Nummern finden Sie immer da, wo mehrere Radwege aufeinandertreffen. Vor der Fahrt einfach die Zahlen aufschreiben und am ersten Knotenpunkt in Richtung der nächsten Nummern weiterfahren. So können Sie die Routen unkompliziert miteinander verbinden und beliebig verlängern oder verkürzen. Achtung: Punkt 10 liegt außerhalb der Karte, da dieser zur Wasserschloss Schleife gehört.

www.radvier.ruhr/delknotenpunktsystem

Fahrradvermietung und Service:

Radstation am Bahnhof

Willy-Brandt-Platz 1, 59065 Hamm, Tel.: 02381 927291

Mo. – Fr. 5:30 – 19 Uhr;

www.radstation-hamm.de

metropolradruhr

Radverleih rund um die Uhr an mehreren Stationen in Hamm. Die Räder können an jeder metropolradruhr-Station wieder abgegeben werden.

www.metropolradruhr.de

Weitere Informationen unter

www.hamm.de/radtouristik und www.freizeitinhamm.de

Dort stehen auch die aktuellen GPS-Daten zum kostenlosen Download zur Verfügung.

7

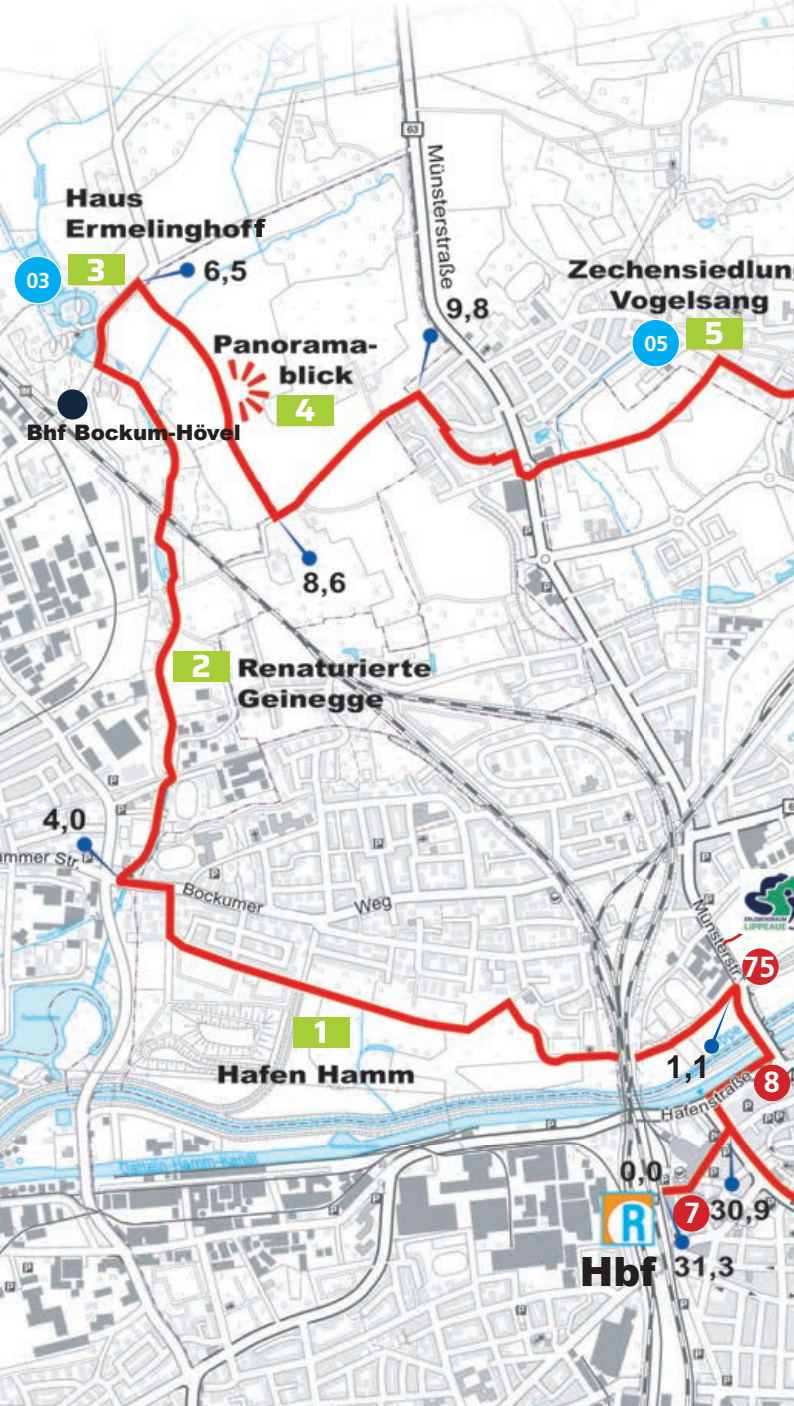
Highlights

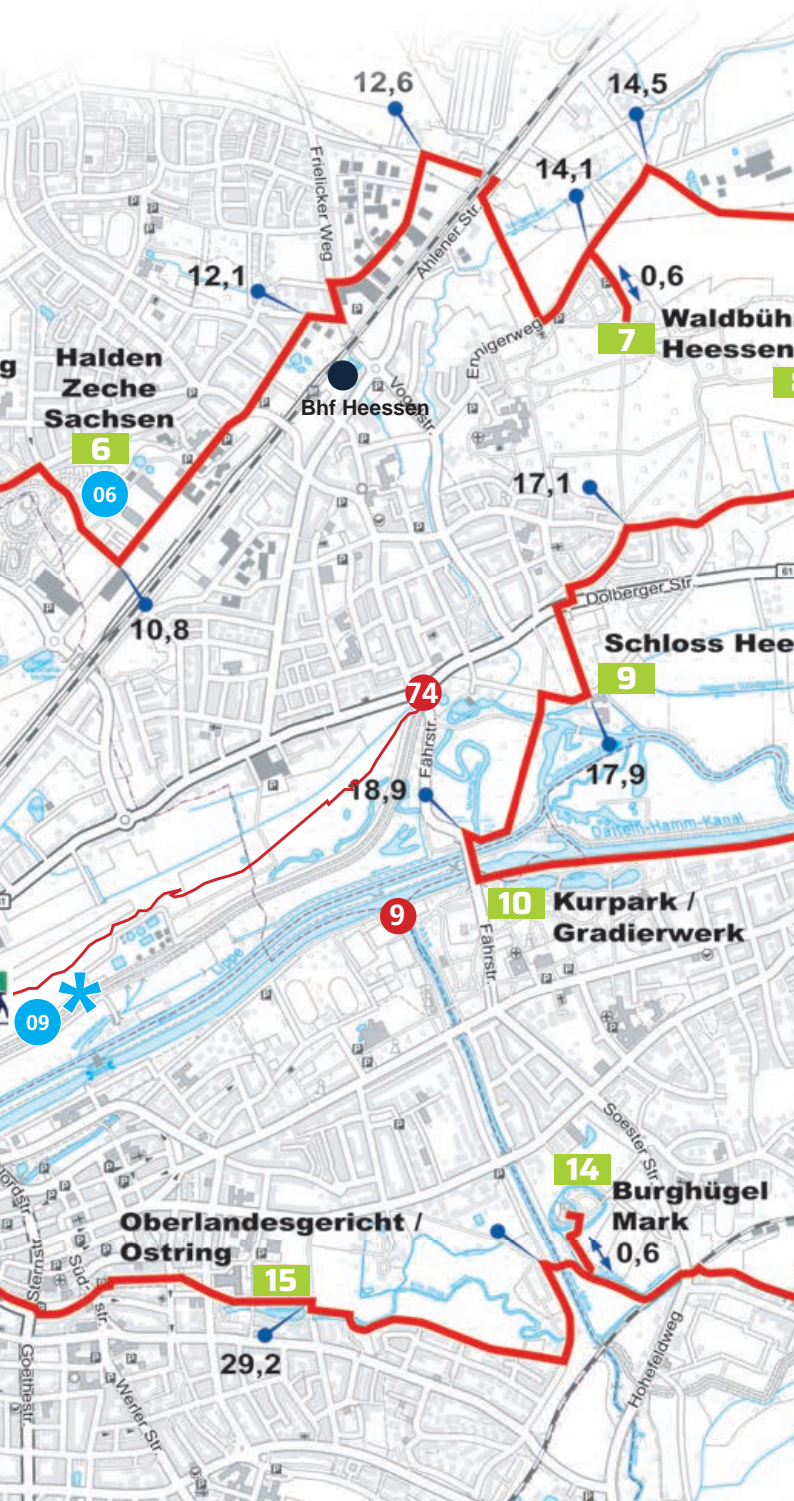
01

TIPPS

3

Knotenpunkte
radrevier.ruhr







ne
8

15,3

**Naturerlebnispfad
Heessener
Wald**

ssen

Entfernung ab Radstation
Beschilderung ausschließlich
im Uhrzeigersinn.

Zufahrt zur Panorama-Route
vom Hauptbahnhof / Radstation:
Fahren Sie die Gustav-Heinemann-Straße
bis zum Westring (Allee-Center). Dort
folgen Sie nach links der Panorama-Route.

11

11

**Schulwegsteg /
Schleuse Werries**

Lippestr.
21,1

Ost-
wennemar Str.
22,2

**Zechensiedlung
Maximilian**

12

12

**Maximilian-
park**

13

13

25,5

Braamer Str.
23,9

Marker Dorfstr.

Lange Reihe

Alter Uentroper Weg

emarstr.



Impressum:
Herausgeber
Stadt Hamm
Der Oberbürgermeister
Referat Wirtschaft, Digitalisierung,
Stadtmarketing und Touristik
Gestaltung: Hanig Design, Hamm
Druck: B & B Druck GmbH, Hamm
Karte: Stadt Hamm, Vermessungs-
und Katasteramt – Kartographie
Auflage: 3.000 Stück
März 2024
Weitere Infos:
www.freizeitinhamm.de